

Null-Toleranz-Haltung gegen Diskriminierung & Bekenntnis zu Vielfalt

Grundsätze zur Null-Toleranz-Politik, verbindliche Schutzgüter und vereinsrechtliche Konsequenzen

Der FC Würzburger Kickers steht nicht nur für sportlichen Ehrgeiz am Dallenberg, sondern für eine unverhandelbare, wertebasierte Haltung. Wir verstehen uns als Gemeinschaft, in der Respekt, Toleranz, Chancengleichheit und Fairplay die unverzichtbare Basis jedes Handelns bilden – auf dem Spielfeld, auf den Rängen sowie in der täglichen Vereinsarbeit.

1. Strikte Null-Toleranz-Haltung

Wir praktizieren im gesamten Verein eine uneingeschränkte Null-Toleranz-Haltung gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung, Gewalt, Ausgrenzung oder menschenverachtendem Verhalten. Personen, die diese Werte missachten oder verletzen, haben in der Kickers-Familie und bei unseren Veranstaltungen keinen Platz.

2. Klare Abgrenzung (gemäß § 9 DFB-RVO)

In voller Übereinstimmung mit den Richtlinien und Statuten des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) grenzen wir uns entschieden gegen jede Form der Diskriminierung ab. Dies betrifft insbesondere Benachteiligungen, Herabwürdigungen, Beleidigungen oder Übergriffe aufgrund von:

- Rassistischen Zuschreibungen oder ethnischer und nationaler Herkunft
- Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder geschlechtlichem Ausdruck
- Religion, Glaube oder Weltanschauung
- Körperlicher, geistiger oder sinnesbezogener Beeinträchtigung (Behinderung)
- Alter
- Sexueller Orientierung und Identität

3. Verbindliche Konsequenzen und Sanktionen

Diskriminierendes Verhalten wird am Dallenberg weder toleriert noch relativiert. Jeder Vorfall wird konsequent verfolgt und zieht – differenziert nach dem Grad des Vergehens – unmittelbare vereins- und strafrechtliche Konsequenzen nach sich:

Leichte bis mittlere Verstöße (z. B. verbale Entgleisungen, Missachtung der Stadionordnung):

- Unmittelbarer Verweis vom Veranstaltungsgelände
- Ausspruch eines zeitlich befristeten Hausverbots
- Vereinsinterne Verwarnung bzw. Rüge

Schwere Verstöße (z. B. gezielte rassistische, sexistische oder homofeindliche Beleidigungen, Bedrohungen):

- Ausspruch eines **örtlichen oder bundesweiten Stadionverbots**

- Ausschluss aus dem Verein bzw. sofortiger Entzug von Dauerkarten und Mitgliedschaften
- Geltendmachung zivilrechtlicher Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche

Straftaten und gravierende Vorfälle (z. B. tätliche Angriffe, Volksverhetzung, verfassungsfeindliche Kennzeichen):

- **Ausnahmslose Erstattung von Strafanzeigen** bei den zuständigen Strafverfolgungsbehörden
- Verhängung des maximal zulässigen, langfristigen Stadionverbots
- Dauerhafter und vollständiger Ausschluss aus allen Vereinsaktivitäten

4. Bekenntnis zu Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion

Die Kickers stehen für eine offene Gesellschaft und setzen sich aktiv für verbindliche Werte ein:

- **Gleichberechtigung:** Aktive Förderung aller Talente auf und neben dem Platz, vollkommen unabhängig von Geschlecht oder Herkunft.
- **Diversität:** Wir begreifen die Vielfalt unserer Mitglieder, Spielerinnen und Spieler, Trainer und Fans als elementare Stärke des Vereins.
- **Inklusion:** Kontinuierlicher Abbau von Barrieren, um allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am Vereinsleben zu ermöglichen.

5. Verbindlichkeit und Zivilcourage

Dieses Bekenntnis ist fester Bestandteil unserer Identität. Wir kommunizieren diese Werte aktiv nach innen an unsere Mitarbeiter, Spieler und Mitglieder sowie nach außen an unsere Partner, Fans und die Öffentlichkeit. Gleichzeitig fordern wir alle Besucherinnen und Besucher der AKON Arena auf, Zivilcourage zu zeigen und diskriminierende Vorfälle umgehend dem Ordnungspersonal oder der Vereinsführung zu melden.